

TOP 8 Haushaltsanträge Lindenweg

der Stadtratsfraktionen SPD und CDU

- *Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen Lindenweg in 2023*

und Stadtratsfraktion Grüne

- *Antrag auf Neuplanung der Lindenwegunterführung*

Lindenweg Unterführung

Schritt 1

Kurzfristig umsetzbare Verbesserungen:

Verkehrssicherheit:

- Separation Fuß- und Radverkehr
- Verbesserung der Sichtbeziehungen
- Verringerung der Fahrgeschwindigkeit durch kurvige Trassierung
- Blindenleitsystem
- Klimaangepasste Bepflanzung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich der Neubronnstraße

Zeithorizont:

- in 2023 umsetzbar



Schritt 2

Langfristig umsetzbare Verbesserung:

- Aufweitung des Bauwerks

Zeithorizont:

- Umsetzung frühestens ab ca. 2035 im Zuge des Planfeststellungsverfahrens ABS/NBS Karlsruhe-Basel PfA 8.5

Gegenüberstellung Neubau Unterführung – Umsetzung der bestehende Planung

	Verfügbares Maß für den Fuß- und Radverkehr im Bereich der Unterführung	Verbesserung für alle Nutzergruppen; Klimaschutz, Inklusion und Aufwertung	Förder-möglich-keit	Möglicher Baubeginn	Mögliches Bauende	Gesamtkosten
Umsetzung der bestehende Plaung;	Fuß- und Radverkehr ges. ca. 4,00 m	Verbesserungen im gesamten Bereich mit Ausnahme der Strecke innerhalb der bestehenden Unterführung	wird geprüft	im Juli 2023	nach den Sommer-ferien 2023	ca. 400.000 €
Neubau der Unterführung inklusive Zuwegung und Anpassungs-bereiche	Fuß- und Radverkehr ges. ca. 5,00 m	Verbesserungen im gesamten Bereich	wird geprüft	frühestens 2035 in Abhängig-keit von DB		ca. 2 Mio €

Empfehlung Verwaltung:

Schritt 1

Mit den bestehenden Planungen, kann zeitnah im unmittelbaren Bereich der Unterführung für alle Nutzergruppen eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreicht werden. Diese Lösung ist kompatibel zu Schritt 2 einer späteren Aufweitung der Unterführung.

Schritt 2

Durch eine „Aufweitung der Unterführung“ kann vorrausichtlich ab 2035 in Abhängigkeit zum Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn gebaut werden. Hier wird dann durch die Aufweitung mehr Fläche für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen.